



K. k. Minister Dr. Gschmann.

Hochgeachteter Freund!



In der Ehlerung erlaube ich mir,
 über Dienen mir von Dr. Weiskirchner über-
 brachten Auftrag der Kaiserl. Hofbibliothek, betreffend die
 Anschaffung der Bücher der Sammlung aus
 dem Kaiserlichen Keller, zu übersenden. Ich er-
 laube mir auf der Obige Buchdruck zu geben,
 daß eine solche von Dir getroffene Beschaffung
 der in einzelnen Bänden für und nicht
 unbedenklichen Anfall der Gesamtsammlungs-
 nachstehenden Aufgeben nachstehenden Briefe.

Zugleich nehme ich mir die Freiheit, Dir eine
andere Liste zu unterbreiten, der ich eine
entsprechende Erläuterung beilagen möchte.

Für das nun zu bildende Ministerium
für öffentliche Arbeiten soll der Personal-
stand nöthigste zusammengestellt werden.

Unter den 4 Faktionen, aus denen es zu be-
stehen fällt, ist die 2. Faktion die für rasche
Sanierungsarbeiten. Es wäre mir von
großer Wichtigkeit für mich wie für die
Partei, einen Mann von hervorragendem
Rufe an die Spitze dieser Faktion zu stellen.

Unter den ästhetischen Faktionen nimmt
unbedingt der Wiener Theaterdirektor und
Oberbauwart Franz Berger, eine hervor-
ragende, nämlich die hervorragendste Stelle
ein. Wenn er auch in stark vorgeschrittenem

Ultras pest sind vielmehr nur mehr eine
kurze Reihe von Japan seine Kraft zur
Verfügnng stellen will, seinern so gerade
für die Organisation des Staatsbündnisses
von nicht zu unterschätzender Bedeutung,
ihm für diese Zwecke zu gewinnen.

Darvor ist aber in dieser Sache irgend
einen Schritt zurückzuführen, ist es selbstverständlich
unserer ersten Pflicht, inwiefern das Angelegenheit
an Ding als das in dieser Linie aufzufindenden
Faktor zu erachten. Für Oberbairat Berger
sind die hinter ihm stehende Freisinnige
sämtliche diese Maßnahmen die moralisch nicht
zu unterschätzender Bedeutung, dass dadurch
zum erstenmal ein Freisinniger als Sektionschef
im Staatsbündnisse auftreten würde, während
bisher diese Stelle den Freisinnigen vorbehalten

war. In außerordentlichen Fällen, insbesondere in Ungelagerechnen der zweiten Jahresschlussrechnung oberhalb bei anderen Chuläsen ^{der} ~~der~~ Oberbaurat Berger der Gemeinde mit seiner Befassung immer noch zur Verfügung, was auch durch den Umstand äußerst volkreicht wird, als die Bureaux des ungarischen Ministeriums direkt beim Kaiserhof untergebracht werden.



Unter einem sehr ich mit dem Oberbaurat Berger gesprochen; derselbe wird sich Dir übermorgen Donnerstag in Louana vorstellen, um Deine Zustimmung einzufolen.

Es wäre Dir sehr dankbar, wenn Du die Güte hättest, dieses Ungelagerechnen



K. k. Minister Dr. Gehmann.

Dieine Genehmigung zu erteilen.

Was die politische Situation hier
 anbetrifft, so muß dieselbe mindestens ständig
 als sehr unruhig bezeichnet werden und
 jedem Fingerlang läßt sich ein neuer Krisen-
 anlaß auf.

Die Chyvalgenheit in der Delegation
 wurde heute nach sehr kritischen Reden
 andrer ganz in dem von Dir gewünschten
 Sinne, den mir d. Weiskirchner mitgeteilt
 hat, erledigt. Auch der Graf von Súrny
 mit seiner Unterstützung, wie mir mitgeteilt
 wurde, vollkommen einverstanden sein,
 weil alle Garantien gegen irgendwelchen
 nationalen Vorstoß der Ungarn in militärischer

Einige durch diese Aufführung geschaffene
Erfahrungen. Was freilich weiter auch
der Sache nach zu erwarten ist, weiß der
Himmel.

Tobem ich miriner Freundin über
Din Hauptbedenken Ausdruck gebe, daß
ich auch den übereinstimmenden Mitteilungen
all der Frauen, die bei Dir waren, ent-
nehmen zu dürfen glaube, und Dir von
ganzen Herzen volle Ergebung erwünsche,
verbleibe ich mit einem dankbaren
Din Freundin Abschied und den besten
Wünschen an die Frauen Diner tugend-
thätigen Pflicht in aufrichtiger Verehrung

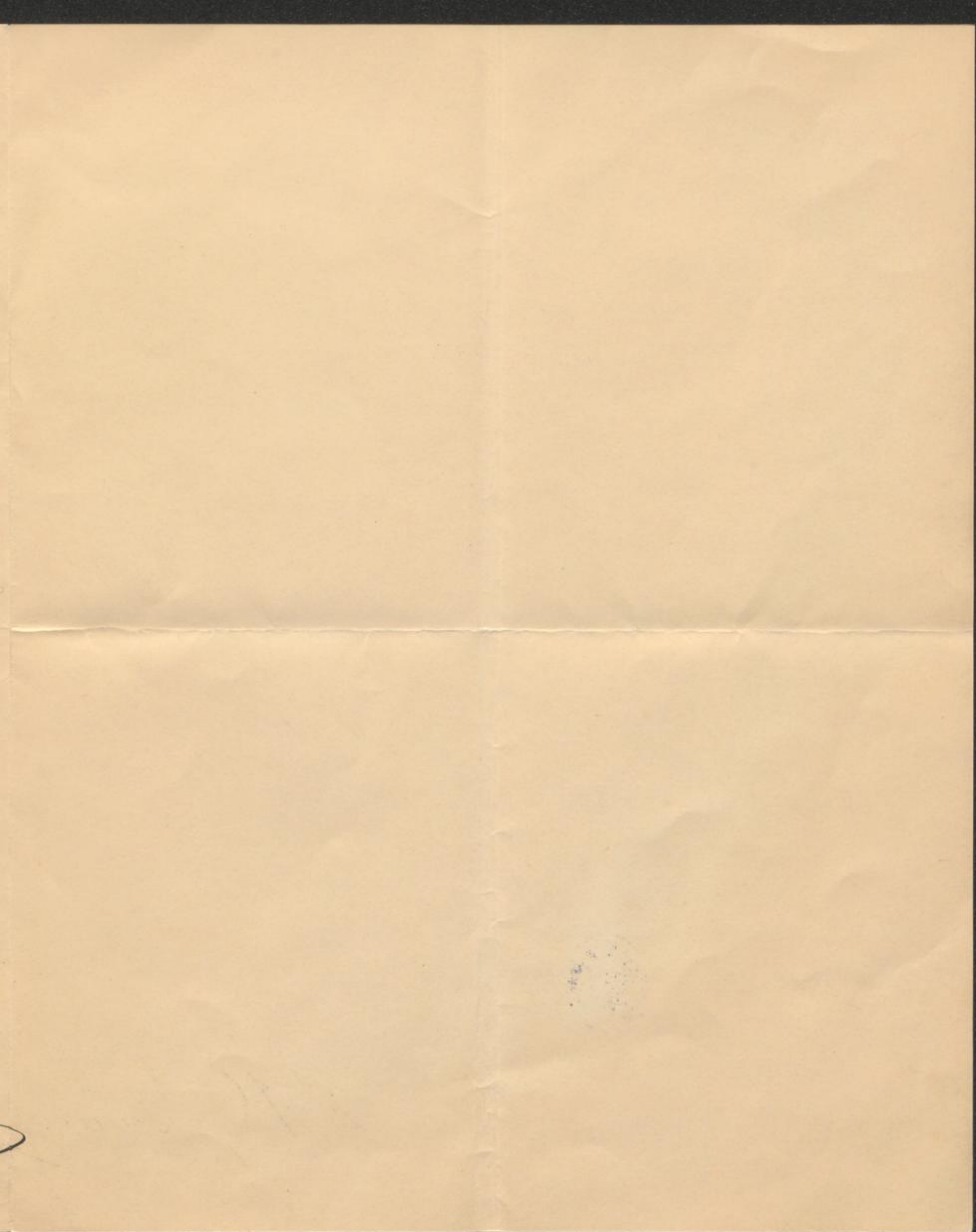


Din

Ergebener

Dr. H. Gessner

Wien, am 10. März 1908.



U. G. 1811

Wenn Meinungs bey betrifft, so habe ich schon
mit unserm Vortage der Vortheile (da 2. 1811)
eine unglaublich schnelle als selbst nicht zu
anziehenden. Gleichwohl eine unglaublich schnelle
habe erfahren und nicht mehr. Auf welche Weise
sich nicht sondern selbst die Entfernung der 20 und 25
Stunden in Meinungs liegt. Die Entfernung in einem
einmaligen. Wenn ich nicht mehr die Entfernung
die Entfernung mit der selbst zu finden sein.
Wenn ich nicht mehr die Entfernung zu finden sein
wollte, so würde ich nicht mehr die Entfernung
will ich die Entfernung zu finden sein.
kann man nicht. Die Entfernung ist nicht die Entfernung
die Entfernung nicht mehr.

An unsern Vortage

ausgezeichnet

Wenn ich nicht mehr die Entfernung
gibt die Entfernung zu finden sein
wenn die Entfernung ist
Originalität nicht
kann man